

## Zwei Weltmeister für 24 Stunden im neuen Scirocco



Beim 24-Stunden-Rennen auf dem N?rburgring (24.-25. Mai) starten Sainz (E) und Stuck (A) gemeinsam mit den Marathon-Rallye-Profis Giniel de Villiers (RSA) und Dieter Depping (D) im neuen Scirocco, der noch vor der Markteinf?hrung seine Premiere auf der Rennstrecke feiert.

Wie sehen Sie ihren

Ein Sport- und Tourenwagen-Experte trifft auf eine Rallye-Legende.

ber?hmten Teamkollegen? Hans-Joachim Stuck: ?Es ist f?r mich nat?rlich eine tolle Sache, an der Seite von Carlos Sainz zu starten. Er ist im Rallye-Sport eine ?hnliche Lichtgestalt wie Michael Schumacher in der Formel 1.? Carlos Sainz: ?Hans-Joachim Stuck ist eine Legende, erst recht auf der Nordschleife. Es ist wirklich eine Ehre f?r mich, mit ihm gemeinsam dieses Rennen zu bestreiten. Er hat Erfahrung wie kaum ein anderer, ich kann von ihm bestimmt einiges lernen.?

Was ist die besondere Herausforderung des 24-Stunden-Rennens? Hans-Joachim Stuck: ?Team und Fahrer m?ssen bei diesem langen und extrem anspruchsvollen Rennen versuchen, null Fehler zu machen. In diesem Idealfall landet man weit vorn. Doch die N?rburgring-Nordschleife schreibt ihre eigenen Geschichten. Gerade diese Unkalkulierbarkeit macht den Reiz dieser besonderen Veranstaltung aus.? Carlos Sainz: ?Es ist mein erstes 24-Stunden-Rennen, deshalb bin ich wirklich gespannt, was

mich erwartet. Es ist auf jeden Fall eine gro?e Herausforderung. Bei meinem Test-Einsatz im Volkswagen Golf beim Vier-Stunden-Rennen habe ich ja einen kleinen Vorgeschmack

bekommen, was es bedeutet, ein Langstreckenrennen auf dem N?rburgring zu fahren. Das 24-Stunden-Rennen ist sicher noch anspruchsvoller. Ich freue mich, mit Hans, Giniel und Dieter drei starke und professionelle Teamkollegen zu haben. Vor allem Hans hat so unglaublich viel Erfahrung.?

Wie wichtig ist Erfahrung auf der 25,359 Kilometer langen Nordschleife mit ihren 33

Links- und 40 Rechtskurven?

Hans-Joachim Stuck: ?Erfahrung ist auf der Nordschleife ein wichtiger Schl?ssel zum Erfolg. Es gibt viele Situationen, in denen man langsamere Fahrzeuge ?berholen muss. Besonders beim ?berholen musst du dich zweimal versichern, ob der Vordermann dich auch gesehen hat und ?berholen l?sst. Besser man wartet ein paar Kurven, als dass man mit einem Schaden die Box ansteuern muss.?

Carlos Sainz: ?Ich hatte ja eine gute Gelegenheit, den N?rburgring im Rennen kennen zu



lernen. Es ist eine schwierige Strecke, die Nordschleife ist fahrerisch eine echte Aufgabe. Auch ich glaube, dass die ?berholvorg?nge im Rennen ein entscheidender Faktor sind.?

Mit 220 Fahrzeugen und rund 200.000 Zuschauern an der Strecke gilt das Rennen als

eine der gr??ten Motorsport-Veranstaltungen ?berhaupt. Nehmen Sie die riesige Kulisse

aus dem Cockpit ?berhaupt wahr?

Hans-Joachim Stuck: ?Ja nat?rlich. Man sieht die vielen Zuschauer rund um den Ring, die

vielen Wohnmobile und Zelte. Besonders nachts bekommt man als Fahrer viel vom Flair mit. Es wird ja entlang der Nordschleife nie richtig dunkel, es herrscht immer ein Lichtkegel der vielen Feuer an der Strecke. Meist dringen auch Grilld?fte ins Cockpit und machen richtig Hunger. Eine ganz tolle Atmosph?re.?

Carlos Sainz: ?F?r mich ist das alles neu. Aber ich kann mir vorstellen, dass es ?hnlich ist wie an einer Wertungspr?fung mit sehr vielen Menschen. Und das habe ich auch immer

wahrgenommen. Der N?rburgring mit seiner Streckenf?hrung ?hnelt ja ein wenig einer

Wertungspr?fung, denn die Zuschauer sind vergleichsweise nahe am Geschehen.?

Hans-Joachim Stuck, Sie sind seit Jahresbeginn Motorsport-Repr?sentant des

Volkswagen Konzerns. Was bewegt Sie, beim 24-Stunden-Rennen selbst wieder ins

Lenkrad zu greifen?

Hans-Joachim Stuck: ?Die neue Aufgabe macht mir viel Spa?, so dass ich von Dezember bis Februar dachte, dass mich das Fahren nicht mehr reizen w?rde. Als es aber mit den Tests losging, war ich wieder vom Renn-Virus infiziert. Wir haben vor einigen Tagen getestet ? und es gibt einfach nichts Sch?neres im Leben, als morgens bei traumhaftem Wetter in einem Rennwagen zu sitzen und mit tollen Leute zusammen zu arbeiten.?

Der Volkswagen Scirocco feiert bei den 24 Stunden sein Motorsport-Deb?t noch vor der Modelleinf?hrung. Was f?r ein Gef?hl ist es, mit diesem Auto zu starten?

Hans-Joachim Stuck: ?Es ist wirklich ein ganz besonderes Erlebnis. In meiner 37- j?hrigen Motorsport-Karriere ist es das erste Mal, dass ich einen Tourenwagen ausf?hren darf, bevor er beim H?ndler steht. Wir hoffen, dass wir das gut hinbekommen, denn sicherlich sind an der Nordschleife eine Menge Volkswagen und Scirocco-Fans vertreten.?

Carlos Sainz: ?Es ist wirklich spannend, mit dem neuen Scirocco auf der Nordschleife anzutreten. Ein brandneues Auto, die vielen Fans, eine einzigartige Strecke ? ich freue mich sehr auf das Rennwochenende.?



Carlos Sainz, Sie sind bereits ein Vier-Stunden-Rennen mit dem Volkswagen Golf

gefahren. Wie ist die Umstellung von der Rallye-Piste auf die Nordschleife gelungen?

Carlos Sainz: ?Die Umstellung vom Race-Touareg auf die Rundstrecke ist mir schnell

gelungen. Ich bin ja bereits zu Beginn meiner Motorsport-Karriere einige Rundstreckenrennen gefahren und habe versucht, mir diese Erfahrungen ins Ged?chtnis zu rufen. Und das Langstreckenrennen hat gut geklappt. Allerdings ist es im Verkehr ziemlich schwierig, eine freie Runde zu finden. Daran muss man sich gew?hnen.?

Wie haben Sie sich auf das 24-Stunden-Rennen vorbereitet?

Carlos Sainz: ?Eigentlich habe ich mich genauso vorbereitet wie auf einen Marathon-Rallye- Einsatz: Ich trainiere ganz normal, ich will ?ber eine gute Kondition verf?gen. Zudem habe ich viele Runden auf der Nordschleife gedreht, um mir die Strecke gut einzupr?gen. Ich glaube, ich bin gut ger?stet.?

Was war Ihr erster Eindruck vom neuen Scirocco bei den Testfahrten?

Hans-Joachim Stuck: ?Es war f?r mich ja seit l?ngerer Zeit das erste Mal, dass ich einen Fronttriebler gefahren bin. Es war ?berraschend, wie viel Grip die Vorderachse aufbaut.

Auch von der Funktionalit?t des Rennautos war ich begeistert, von Getriebe, Schaltung

Carlos Sainz: ?Ich bin den Scirocco bei den Tests noch nicht gefahren, deshalb warte ich gespannt auf das erste Training. Ich habe aber Bilder gesehen, die Rennversion des Scirocco sieht einfach toll aus. Das Design des Serienmodells ist wirklich gelungen.?

Wie w?rden Sie die Fahreigenschaften des neuen Autos beschreiben?

Hans-Joachim Stuck: ?Er ist immer berechnend, er bringt den Fahrer nie in Verlegenheit

und erlaubt ein aktives und pr?zises Fahren. Das ist gerade f?r ein 24-Stunden-Rennen

enorm wichtig.?

und Lenkung.?



Welche Ziele haben Sie sich und dem neuen Scirocco gesetzt?

Hans-Joachim Stuck: ?Wir wollen m?glichst mit allen drei Scirocco ins Ziel kommen und

versuchen, die Klasse SP3T zu gewinnen. Im Gesamtklassement ist vieles m?glich.?

Carlos Sainz: ?Wir wollen ankommen und w?nschen uns ein Rennen ohne gro?e Probleme,

aber es wird sicher nicht einfach. Bei einem solchen Marathon passieren h?ufig Dinge, auf die man sich nicht vorbereiten kann.?

Sie teilen sich das Einsatzfahrzeug mit zwei weiteren Piloten? welche Rolle spielt

Teamwork bei diesem Rennen?

Hans-Joachim Stuck: ?Teamwork ist ein entscheidender Faktor. Die vier Fahrer, die sich ein Auto teilen, m?ssen sich auch neben dem Auto gut verstehen. Harmoniert das Team gut, kann jeder einen super Job machen. Von Vorteil ist es, wenn die Fahrer ?hnlich stark sind ? damit der interne Wettkampf nicht zu stark ausartet. F?r dieses Rennen braucht man abgekl?rte Fahrer, die wissen, dass man hier nichts in einer Runde gewinnen kann.?

Carlos Sainz: ?Das Teamwork betrifft aber nicht nur die Fahrer, sondern die gesamte Mannschaft. Denn man kann viel Zeit an der Box gewinnen und verlieren. Eine perfekte Organisation ist extrem wichtig f?r ein gutes Ergebnis. Da ist es ein gutes Gef?hl, die professionelle Mannschaft von Volkswagen hinter sich zu wissen.?

Hans-Joachim Stuck, Sie haben 1970 die erste Auflage des Rennens gewonnen. Danach siegten Sie auch 1998 und 2004. Wie hat sich die Veranstaltung in 38 Jahren ver?ndert? Hans-Joachim Stuck: ?Die Strecke wurde nat?rlich seit den 70er-Jahren immer wieder

ausgebaut und ver?ndert, es kamen Auslaufzonen hinzu, Kurven wurden verbreitert, im Winter werden immer einige Passagen nachgeteert. Doch das Rennen hat sich eigentlich seit damals nur wenig ver?ndert. Heute gibt es zwar viel mehr Teilnehmer, doch noch immer ist das 24- Stunden-Rennen ein Volksfest f?r die Fans und bietet ihnen Motorsport zum Anfassen.?